

# ARGUS

Launch-Presskonferenz

ARGUS-Stiftung: Damit Antibiotika auch in Zukunft noch wirken



**Aufgepasst!**

**Die Wirksamkeit von Antibiotika bewahren –  
Sinn und Zweck der Gemeinnützigen ARGUS-Stiftung**

*Professor Dr. med. Hartmut Lode, Berlin*

70 Jahre nach der Einführung und Entdeckung der Sulfonamide als erste wirksame antiinfektive Pharmaka laufen wir Gefahr, diese wirksame Gruppe der Antibiotika zu verlieren. Ein umfangreicher, häufig unkritischer Einsatz der Antibiotika z. B. bei Virusinfektionen, falsche Dosierungen und mangelnde Compliance der Patienten, aber auch der Gebrauch von Antibiotika im nichthumanmedizinischen Bereich (z. B. Tierzucht) haben dazu geführt, dass weltweit gegen wichtige Erreger wie Pneumokokken und Staphylokokken beträchtliche Resistenzentwicklungen in den letzten Jahren aufgetreten sind. Die genannten Erreger sind nicht nur gegenüber Penicillinen, Cephalosporinen, Sulfonamiden, Tetracyclinen und anderen älteren Substanzen resistent geworden, sondern beginnen auch gegenüber neueren Antibiotikagruppen wie den Fluorchinolonen besorgniserregende Resistenzen zu entwickeln. Bei immungestörten Patienten und auch intensivmedizinisch zu betreuenden Patienten treten vermehrt schwere Infektionen auf, die wiederholte Antibiotikabehandlungen notwendig machen und damit zur Selektion resistenter Erreger beitragen. Bei diesen Patienten – insbesondere in der Intensivmedizin – haben sich in den letzten Jahren multiresistente Hospitalismuskeime wie *Pseudomonas aeruginosa*, *Acinetobacter* Spezies oder *Stenotrophomonas maltophilia* entwickelt, die mit den derzeit verfügbaren Substanzen nicht mehr zu behandeln sind. Die Folge hiervon ist, dass wieder, wie in den Zeiten vor Einführung der Antibiotika, Patienten an nicht mehr behandelbaren Infektionen versterben. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spricht deshalb konsequenterweise davon, dass wir in eine postantibiotische Ära eintreten.

Neben der zuvor beschriebenen bedrohlichen Entwicklung und Zunahme resistenter bakterieller Erreger ist leider auch zu beobachten, dass immer weniger neue Antibiotika entwickelt und für die Therapie zugelassen werden. Weltweit forschen nur noch vier große pharmazeutische Unternehmen an der Entwicklung neuer antibakterieller Pharmaka und im Jahre 2003 z. B. wurde von der FDA in den USA kein einziges neues Antibiotikum zugelassen.

Sinn und Zweck der gemeinnützigen ARGUS-Stiftung ist es daher, alle Maßnahmen zu unternehmen, die den Erhalt und die Entwicklung von antiinfektiven Substanzen oder andere präventiv wirksame Maßnahmen (z. B. Vakzinationen) unterstützen. Die Inhalte und Aufgaben der Stiftung werden sich konzentrieren auf die Förderung von themenbezogenen Forschungsvorhaben, Aktivitäten zur Information von Ärzten und Patienten zum rationalen Gebrauch von Antibiotika, der Herausgabe einer Fortbildungszeitschrift auf dem Gebiet der Antiinfektiva sowie der Ausschreibung von Preisen bezüglich Forschungsvorhaben im Rahmen der Stiftungsziele.